

**Weitere Informationen
der BGD sind zu
folgenden Themen
erhältlich:**

Der Verein

Beagle Gesellschaft
Deutschland e.V.

Der Beagle

Informationen zur Rasse

Rüde oder Hündin

Was passt zu mir?

Der Welpe

Nützliche Tipps für die
ersten Tage

Ein Zweithund!

Zwei Hunde – doppelte Freude?

Die Ahnentafel

Aufbau und Inhalt

Der Zwinger

Voraussetzungen für eine
gesunde Zucht

Die Ausstellung

Ziel und Ablauf einer
Zuchtschau

Alle Flyer, in ausführlicher Fassung, sind
zusammengefasst in der Broschüre:

„Ratgeber“

für
Welpeninteressenten
und Beagle-Freunde
(Preis 3,00 €)

zu beziehen über die Geschäftsstelle,
ebenso die Broschüre:

„Giftpflanzen“

Garten-, Zimmer-, Wildpflanzen
und
gesundheitsschädliche
Nahrungsmittel
für unsere Haustiere
(Preis 2,50 €)

© 2010 - Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck,
auch auszugsweise nur mit Genehmigung der
BGD e.V.

Kontaktadresse:

Beagle Gesellschaft Deutschland e.V.
Geschäftsstelle
Schubertstraße 4
67454 Haßloch
Telefon: 0 63 24 / 18 92



Der Welpenkauf Worauf Käufer achten sollten



www.beagle-gesellschaft.de

Grundgedanke

Der feste Wille, sich um seinen Hund auch kümmern zu wollen, ist eine wichtige Voraussetzung, wenn man sich einen Hund anschaffen will. Ein solcher Schritt sollte nicht spontan, sondern wohl überlegt getan werden. Lassen Sie sich nicht von Äußerlichkeiten leiten. Überlegen Sie genau, ob Sie ausreichend Zeit für den Hund übrig haben, ob Sie sich den Unterhalt für ihn leisten und ihm einen angemessenen Lebensraum bieten können. Viel zu viele Hunde fristen ihr Leben in Tierheimen, weil sich die bisherigen Halter offensichtlich nicht im Klaren waren, dass ein Hund neben Freude auch Arbeit macht.

Sie müssen sich der Verantwortung bewusst sein: Sie verbringen „nur“ einige Jahre mit Ihrem Hund – der Hund sein ganzes Leben mit Ihnen. Die Bindung, die Ihnen der Hund entgegenbringt, hält aus seiner Sicht „lebenslanglich“. - Gehen Sie bitte nicht leichtfertig damit um!

Wie finden Sie einen seriösen Züchter?

Seriöse Züchter haben sich in Zuchtverbänden zusammengeschlossen. Diese geben Ihnen gerne Auskunft über Besonderheiten der Hunderasse und nennen Ihnen Kontaktadressen oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.beagle-gesellschaft.de

Hier können Sie sich vorab über unsere Züchter und deren Wurfplanung informieren.

Nehmen Sie mit mehreren Züchtern Kontakt auf. Fragen Sie nach dem nächsten Wurftermin. Scheuen Sie sich auch nicht davor, den Züchter vorher selbst zu besuchen. Ein seriöser Züchter wird damit einverstanden sein. Nutzen Sie die Gelegenheit ihm gezielt Fragen zu stellen. Er wird sich über Ihr Interesse freuen und sich ausreichend Zeit für Sie nehmen. Vor Ort können Sie sich über seinen „Zwinger“ ein eigenes Bild machen.

Ein verantwortungsvoller Züchter mit echtem Interesse am Wohlergehen seiner Hunde, wird sich auch über Ihre Lebensverhältnisse erkundigen. Haben Sie dafür Verständnis, denn er wird Ihnen keinen Welpen anver-

trauen, wenn aus seiner Sicht die Haltungsvoraussetzungen nicht optimal sind. Gegebenenfalls wird er Ihnen sogar vom Kauf abraten.



Darauf sollten Sie achten!

Gute Zuchtstätten haben nicht das ganze Jahr über Welpen anzubieten. Vorsicht bei Welpen vom „Fließband“. Wenn nahezu ununterbrochen Nachwuchs angeboten wird, steckt gewerbliche Massenzucht dahinter – davon sollten Sie unbedingt Abstand nehmen.

So erkennen Sie eine gute Zuchtstätte:

- der Züchter hat sich auf eine Rasse spezialisiert
- er hat nur einen Wurf pro Hündin im Jahr und keine 2 Würfe gleichzeitig
- die Anzahl der Hunde ist begrenzt, so dass er sich jedem Tier individuell zuwenden kann
- die Zuchtanlage ist artgerecht eingerichtet und bietet den Tieren ausreichend Freiraum
- alle Tiere sind gepflegt und gut genährt. Sie dürfen durchaus etwas pummelig sein, aber nicht unterernährt aussehen
- die Hunde leben in der Familie – nicht ausschließlich im Zwinger!
- die Wurfkiste und das gesamte Umfeld sind sauber und geruchfrei
- die Welpen verhalten sich lebhaft und neugierig
- die Mutterhündin verhält sich Ihnen gegenüber weder aggressiv noch gereizt
- die erwachsenen Hunde zeigen keine Angst oder Reserviertheit
- ältere Tiere sind in der Zuchtanlage zu sehen

Wenn Sie, vor Ort bei dem Züchter ihrer Wahl von dem Umfeld und den Aufzuchtbedingungen überzeugt sind, aber bei ihm gerade kein Wurf geplant ist, lassen Sie sich auf die Warteliste setzen. Wartezeit ist immer besser, als der überstürzte Kauf eines Hundes.

So erkennen Sie einen seriösen Züchter:

- er lädt Sie zu sich ein, damit Sie den Wurf, die Mutterhündin und die weiteren Hunde und deren Lebensumfeld kennen lernen
- er kann Ihnen Papiere für jeden einzelnen Hund aus seiner Zucht vorzeigen
- er erkundigt sich nach Ihren Lebensumständen
- er gibt Ihnen nicht sofort einen Welpen mit
- er berät Sie über die Besonderheiten „seiner“ Rasse
- er schwatzt Ihnen keinen Welpen auf, auch dann nicht, wenn Sie noch unschlüssig sind
- er verkauft seine Welpen ausschließlich entwurmt, grundgeimpft mit Impfpass, gechipt oder tätowiert
- er gibt seine Welpen frühestens nach der achten Lebenswoche ab
- er steht Ihnen jederzeit hilfreich zur Seite
- er möchte den Kontakt zum Käufer halten

Und nicht zuletzt schließt er mit Ihnen einen fairen Kaufvertrag ab.

Zusätzlich erhalten Sie von Züchtern der BGD in einer Welpenmappe zusammengestellt: Ahnentafel, Wurfabnahmebericht, Heimtierausweis, Futter-, Impf- und Entwurmungsplan, zusammen mit vielen Tipps und Ratschlägen rund um den Welpen im neuen Zuhause. Ebenso gibt Ihnen der Züchter Futter für die ersten Tage mit.

